

Benno Pludra gestorben

Der Kinderbuchautor Benno Pludra ist am Mittwoch im Alter von 88 Jahren in einem Potsdamer Seniorenheim gestorben. Sein Werk umfaßt etwa 40 Bücher, darunter Klassiker wie »Bootsmann auf der Scholle« (1959), »Lütt Matten und die weiße Muschel« (1963), »Die Reise nach Sundevit« (1965), »Insel der Schwäne« (1980) oder »Das Herz des Piraten« (1985). Aufgewachsen in einer Arbeiterfamilie in der Niederlausitz, ging Pludra als 17jähriger im Zweiten Weltkrieg zur Handelsmarine. Nach Kriegsende holte er das Abitur nach und studierte ab 1948 Germanistik, Geschichte und Kunstgeschichte in Berlin und Halle/Saale. Über den Journalismus kam er zum Schreiben von Kinderbüchern, die nichts Belehrendes hatten: »Die Kinder brauchen Literatur, die gut und stark macht und in der Humor nicht fehlt«, sagte er einmal. »Die Kinder sollen lachen, aber auch nachdenken; der Autor darf sie nicht unterfordern.« 1966 erhielt er den Nationalpreis für Kunst und Literatur der DDR. Drei Jahre nach dem Mauerfall erhielt er für seinen Roman »Siebenstorch« den Deutschen Jugendliteraturpreis. 2004 folgte der Sonderpreis für Deutsche Jugendliteratur. »Vermöge der Kraft der Erfindung seiner Geschichten und der sprachlichen Meisterschaft« habe er »seinen Beitrag zu einer - anderen - emanzipatorischen Kinder- und Jugendliteratur im deutschen Sprachraum geleistet«, hieß es in der Jurybegründung. Ausführlicher Nachruf folgt. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/225431.benno-pludra-gestorben.html>